



Bergbaunewsletter

29.und 30. KW 2014

Großbritannien

Für das neue Bergwerk New Crofton in Yorkshire wurde jetzt die Baugenehmigung erteilt, die erste seit 25 Jahren. Das Bergwerk ist Mitarbeitergeführt. Die Belegschaft beträgt 50 Mitarbeiter. Bis 2036 sollen insgesamt 5 Mio. t Kohle abgebaut werden. Derzeit wird mit einem EDF-Kraftwerk über Lieferverträge verhandelt.

New Crofton Co-op Colliery



Polen

Bis 2021 wird die JSW Koks im Wert von 1,37 Mrd. PLN an die Voestalpine Rohstoffbeschaffungs GmbH in Linz liefern. Die Vereinbarung gilt ab 1. April 2016. Die Preise werden vierteljährlich dem Markt angepasst.

Türkei

FAMUR SA hat mit dem türkischen Unternehmen Hattat Enerji einen Vertrag über die Lieferung von Streb-ausrüstungen und Zubehör im Wert von 66 Mio. Euro abgeschlossen. Die Lieferung soll Anfang 2017

erfolgen und ist für das neue Bergwerk Amasra bestimmt. Der Vertrag tritt in Kraft, wenn 15% der Vertragssumme angezahlt sind.

Ukraine

Die Regierung plant die Stilllegung von 46 Bergwerken in den Revieren Donezk und Lugansk bis 2017. Dadurch würden 22.000 Bergleute ihre Arbeit verlieren. Parallel zur Schließung der Bergwerke sollen durch ein Umstrukturierungsprogramm bis zu 300.000 neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

Durch die Kriegswirren im Osten der Ukraine werden die Bergwerke und Kokereien des Landes immer mehr in Mitleidenschaft gezogen. Vor allem durch zerstörte Stromversorgungen und direkte Artillerietreffer kommt es immer öfter zu Stillständen.

Russland

Im ersten Halbjahr konnte die Gesellschaft Rospadskaja die Kohleförderung um 12% auf 4.4 Mio. t steigern.

Kasachstan

Im ersten Halbjahr wurden 49.701.800 t Kohlen gefördert. Dies sind 8,2% weniger als im Vorjahreszeitraum.

Tadschikistan

Die Kohlenförderung des Landes stieg im ersten Halbjahr auf mehr als 300.000 t. Bergbau wird in den Feldern Shurob, Nazarailok, Fon-Yagnob und Zidi betrieben. Die gewinnbaren Vorräte dieser Felder betragen mehr als 100 Mio. t.

Kolumbien

Cerrejon, ein Joint Venture zwischen Anglo American, BHP Billiton und Glencore Xstrata musste im südlichen Teil seines Tagebaues die Förderung wegen zu hoher Staubbelastung zurückfahren. Grund für die hohe Staubbelastung ist der bisher ausgebliebene Regen und der dadurch steigende Wassermangel. Dadurch können wegen mangelnder Bedüsung die Grenzwerte der Staubbelastung nicht mehr eingehalten werden.

Australien

Rio Tinto plant den Bau des größten Eisenerztagebaus in der Pilbara Region. Der Tagebau wird Pocket and Billiard South heißen. Er hat eine Abbaufrentlänge von 7,5 km und eine Breite von 1 km. Jährlich sollen 70 Mio. t Eisenerz gewonnen werden.



Tagebau Mt. Whaleback, der derzeit größte im Lande

Grubenunglücke

Bei einem Strebbruch starben auf dem Bergwerk Xingcheng in der Provinz Heilongjiang / China sieben Bergleute.

Glückauf

Horst Bittner